

Genehmigungsinhaber:

CIECH Sarzyna SA, ul. Chemików 1, 37-310 Nowa Sarzyna, Tel.: +48 17 24 07 111, Fax: +48 17 24 07 122, E-Mail: sarzyna@ciechgroup.com, www.ciechgroup.com

CHWASTOX EXTRA 300 SL

Das Produkt ist für den Einsatz durch professionelle Anwender bestimmt.

Gehalt an Wirkstoffen:

MCPA (eine Verbindung aus der Phenoxycarbonsäuregruppe) – 300 g/l (26,5 %)

Genehmigung des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Nr. R-77/2010 vom

08.10.2010, zuletzt geändert durch den Beschluss des Ministeriums für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Nr. R-481/2017d vom 26.09.2017.



Aufmerksamkeit

H302 – Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

EUH 401 – Um Risiken für die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu vermeiden, befolgen Sie die Gebrauchsanweisung.

P264 – Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 – Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301 + P312 – BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P330 – Mund ausspülen.

BESCHREIBUNG DER

ANWENDUNG Chwastox Extra 300 SL ist ein Herbizid in Form einer Flüssigkeit zur Herstellung einer wässrigen Lösung, die auf die Blätter aufgetragen wird und zur Bekämpfung einjähriger zweikeimblättriger Unkräuter in Sommer- und Wintergetreide bestimmt ist.

Im Apfelanbau bekämpft Chwastox Extra 300 SL, das in einer Mischung mit den Herbiziden Agrosar 360 SL oder Glifoherb 360 SL eingesetzt wird, unter anderem lästige mehrjährige Unkräuter wie Schachtelhalm und Quecke.

Maßnahmen gegen Unkraut

Das Mittel wird hauptsächlich über die Blätter der Unkräuter aufgenommen, was zu deren Verformung, Wachstumsstörungen und schließlich zum Absterben der Pflanze führt. Es ist am wirksamsten gegen Unkräuter im 2- bis 6-Blatt-Stadium.

Empfindliche Unkräuter: Gemeiner Erdrauch, Weißer Gänsefuß, Feldrittersporn, Raues Fasanenfuß, Hundsfuß, Gemeines Hirtentäschelkraut, Feldbündel.

Mäßig empfindliche Unkräuter: Kornblume, Ackermohn.

Mittelresistente Unkräuter: Gemeine Vogelmiere, Acker-Vergissmeinnicht, Winde, Rauher Amarant.

Resistente Unkräuter: Acker-Stiefmütterchen, Purpurrote Taubnessel, Acker-Hahnhals, Duftlose Kamille, Persischer Ehrenpreis, Acker-Ehrenpreis, Klettenlabkraut, Gefleckter Knöterich, Acker-Kamille, Getreideginster.

Chwastox Extra 300 SL in einer Dosierung von 2,5 l/ha + Agrosar 360 SL in einer Dosierung von 5,0 l/ha oder

Chwastox Extra 300 SL in einer Dosierung von 2,5 l/ha + Glifherb 360 SL in einer Dosierung von 5,0 l/ha

Empfindliche Unkräuter: Kleiner Storchschnabel, Hühnerhirse, Vogelmiere, Purpurrote Taubnessel, Weißer Gänsefuß, Löwenzahn, Quecke, Kanadischer Emmer, Gemeiner Knöterich, Urwald, Ackerschachtelhalm, Gemeines Hirtentäschelkraut, Einjähriges Rispengras, Drüsiges Weidenröschen.

ANTRAG DES BEAUFTRAGTEN

Das Mittel ist für den Einsatz mit selbstfahrenden oder traktormontierten Feldspritzen oder Obstbauspritzen mit Herbizid-Spritzbalken vorgesehen.

Sommerweizen, Sommergerste, Sommertriticale, Hafer, Winterweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Roggen

Maximale/empfohlene Dosis für eine Einzelanwendung: 3,0 l/ha

Anwendungszeitpunkt: Die Behandlung sollte im Frühjahr, vom Beginn der Bestockungsphase des Getreides bis zum Ende dieser Phase, durchgeführt werden.

Empfohlene Wassermenge: 200-300 l/ha.

Empfohlene Sprühmenge: mittlere Tropfen.

Maximale Anzahl an Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1

Hinweis:

Nutztiere, insbesondere Milchkühe, dürfen 21 Tage nach der Behandlung nicht in den behandelten Bereich gelassen werden.

Apfelbaum

Maximale/empfohlene Dosierung für eine Einzelanwendung: 1) Chwastox Extra 300 SL 2,5 l/ha + Agrosar 360 SL 5,0 l/ha oder 2) Chwastox Extra 300

SL 2,5 l/ha + Glifherb 360 SL 5,0 l/ha. Das Mittel von Frühjahr bis Herbst

auf grüne Unkräuter während ihrer intensiven Wachstumsphase anwenden.

Empfohlene Wassermenge: 200-300 l/ha.

Empfohlene Sprühmenge: mittlere Tropfen.

Maximale Anzahl an Behandlungen während der Vegetationsperiode: 1

Hinweise:

1. Vor dem Sprühen müssen alle Wurzelausläufer der Obstbäume mechanisch entfernt werden.
2. Sprühen Sie vorsichtig, vorzugsweise mit Sprühgeräten mit Abdeckung oder Sieb, damit keine Tropfen der Sprühflüssigkeit auf Blätter, Triebe und nicht verholzte Rinde von Bäumen gelangen und die Pflanzen beschädigen können.

Pflanzennachfolge

Falls es nach dem Anbau notwendig ist, die mit Chwastox Extra 300 SL behandelte Plantage zu entfernen (aufgrund von Schäden an den Pflanzen durch Frost, Krankheiten oder Schädlinge),

Andere Pflanzen können vor der Aussaat vorgezogen werden, mit Ausnahme von Arten, die besonders empfindlich auf diesen Erreger reagieren, z. B. Tomaten und Rüben.

Bei der Verwendung von Chwastox Extra 300 SL in einer Mischung mit anderen Herbiziden sind die Empfehlungen zur Pflanzenfolge für Herbizide, die in Kombination mit Chwastox Extra 300 SL verwendet werden, zu beachten.

VORSICHTSMASSNAHMEN UND EMPFEHLUNGEN ZUR ANWENDUNG IM ZUSAMMENHANG MIT GUTEM LANDWIRTSCHAFTLICHEM

PRAXIS 1. Verwenden Sie das

Produkt nicht:

- während Dürreperioden,
 - auf kranken, beschädigten oder nassen Pflanzen, - bei Temperaturen unter 10 °C und über 25 °C, - wenn die Nachttemperatur unter 5 °C liegt, - vor drohendem Frost und Regen, - bei windigem Wetter, da die Flüssigkeit auf benachbarte Pflanzen verweht werden kann.
- kultiviert.

2. Bei der Verwendung des Produkts ist Folgendes zu vermeiden:

- Abdrift der Arbeitsflüssigkeit auf benachbarte Anbauflächen, insbesondere Zweikeimblättrige Pflanzen, • Überlappung der Arbeitsflüssigkeit an den Übergängen von Behandlungstreifen und Vorgehenden, • Eindringen des Mittels in das zur Bewässerung der Pflanzen verwendete Wasser.

VORBEREITUNG DER GEBRAUCHSFLÜSSIGKEIT Die

gebrauchsfertige Flüssigkeit muss unmittelbar vor Gebrauch zubereitet werden.

Bevor Sie mit der Zubereitung der Arbeitsflüssigkeit beginnen, bestimmen Sie genau die benötigte Menge.

Geben Sie die abgemessene Menge des Mittels in einen teilweise mit Wasser gefüllten Sprühtank (Rührwerk eingeschaltet). Spülen Sie die leeren Behälter dreimal mit Wasser aus und geben Sie das Spülwasser in den Sprühtank mit der Arbeitsflüssigkeit. Füllen Sie mit Wasser bis zum erforderlichen Volumen auf und mischen Sie gründlich. Falls das Sprühgerät kein hydraulisches Rührwerk besitzt, rühren Sie die Flüssigkeit nach dem Einfüllen des Mittels mechanisch um. Sollte der Sprühvorgang unterbrochen werden, rühren Sie die Arbeitsflüssigkeit im Sprühtank gründlich um, bevor Sie die Arbeit fortsetzen.

Bei der Verwendung des Mittels in Mischungen mit anderen Mitteln sind die Empfehlungen zur Herstellung der gebrauchsfertigen Flüssigkeit dieser Mittel genau zu befolgen.

Umgang mit Resten der Gebrauchsflüssigkeit und Reinigung der Geräte: Die nach der Behandlung verbleibenden Reste der Gebrauchsflüssigkeit sind so zu behandeln, dass das Risiko einer Kontamination von Oberflächen- und Grundwasser im Sinne der wasserrechtlichen Bestimmungen sowie einer Bodenkontamination minimiert wird, d. h.: – nach vorheriger Verdünnung, Verwendung

auf der Oberfläche, auf der die Behandlung durchgeführt wurde, sofern vorhanden
Es ist möglich oder

- Entsorgung unter Verwendung technischer Lösungen, die den biologischen Abbau der Wirkstoffe der Pflanzenschutzmittel gewährleisten, oder – Entsorgung auf andere Weise gemäß den

Abfallvorschriften.

Reinigen Sie die Geräte nach Gebrauch gründlich.

Das zum Reinigen der Geräte verwendete Wasser ist auf die gleiche Weise wie die restliche Flüssigkeit zu behandeln; dabei ist die gleiche persönliche Schutzausrüstung zu verwenden.

Bei der Reinigung der Geräte mit dafür vorgesehenen Reinigungsmitteln sind die entstehenden Spülflüssigkeiten gemäß den Anweisungen auf der Verpackung des Reinigungsmittels zu behandeln.

Hinweis:

Aufgrund der sehr hohen Empfindlichkeit mancher Kulturpflanzen gegenüber selbst kleinsten Mengen des Wirkstoffs ist es sehr wichtig, das Sprühgerät nach der Behandlung gründlich zu reinigen, insbesondere bevor es für andere als die auf dem Etikett empfohlenen Kulturpflanzen verwendet wird.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE SICHERE VERWENDUNG DES

PRODUKTS Vor der Verwendung des Produkts müssen alle Interessengruppen, die der Ausbreitung der

Arbeitsflüssigkeit ausgesetzt sein könnten und die entsprechende Informationen angefordert haben, über diesen Umstand informiert

Vorsichtsmaßnahmen für Personen, die das Produkt verwenden:

Essen, Trinken und Rauchen sind während der Benutzung des Produkts untersagt.

Augenkontakt vermeiden.

Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

Beim Ansetzen der Arbeitslösung und während der Behandlung sollten Schutzhandschuhe, Gesichts- oder Augenschutz sowie Schutzkleidung getragen werden, um sich vor den Auswirkungen der Pflanzenschutzmittel zu schützen.

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und die Verpackung oder das Etikett vorzeigen.

Umweltschutzmaßnahmen:

Das Wasser darf nicht mit dem Pflanzenschutzmittel oder dessen Verpackung verunreinigt werden.

Geräte nicht in der Nähe von Oberflächengewässern waschen.

Vermeiden Sie die Verschmutzung von Gewässern durch Entwässerungsgräben von landwirtschaftlichen Betrieben und Straßen.

Zum Schutz von Wasserorganismen ist es notwendig, eine Schutzzone um Stauseen und Wasserläufe mit einer Breite von 10 m bei

Wintergetreidearten wie Wintergerste, Winterweizen und Triticale auszuweisen.

Winter, Roggen,

1 m im Falle von Sommergetreide - Sommerweizen, Sommergerste, Sommertriticale, Hafer.

Zum Schutz von Nichtziel-Landpflanzen ist es notwendig, eine 5 m breite Schutzzone um nichtlandwirtschaftliche Flächen auszuweisen.

Bei der Verwendung von Chwastox Extra 300 SL in einer Tankmischung mit anderen Herbiziden müssen die in den Etiketten der in einer solchen Mischung enthaltenen Pflanzenschutzmittel enthaltenen Einschränkungen beachtet und eingehalten werden.

Der Zeitraum von der Anwendung des Mittels bis zu dem Tag, an dem Menschen und Tiere den Bereich, in dem das Mittel angewendet wurde, wieder betreten dürfen (Präventionszeitraum): Personen - Betreten erst, wenn die Arbeitsflüssigkeit auf der Pflanzenoberfläche vollständig getrocknet ist; Nutztiere, insbesondere Milchkühe - Betreten 21 Tage nach der Behandlung nicht.

Zeitraum von der letzten Anwendung des Mittels bis zum Tag der Ernte (Wartezeit): nicht anwendbar

Zeitraum von der letzten Anwendung des Produkts auf die Kulturpflanze bis zu dem Tag, an dem die Folgekultur ausgesät oder gepflanzt werden

kann: Der Pflanzenerfolg muss berücksichtigt werden.

LAGERBEDINGUNGEN UND SICHERE ENTSORGUNG VON PFLANZENSCHUTZMITTELN UND VERPACKUNGEN:

Für Kinder unzugänglich

aufbewahren.

Pflanzenschutzmittel lagern: – in der

Originalverpackung, – so, dass der

Kontakt mit Lebensmitteln, Getränken oder Futtermitteln, die Kontamination der Umwelt und der Zugriff durch Dritte verhindert

werden, – bei einer Temperatur zwischen 0 °C und 30 °C.

Es ist verboten, leere Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln für andere Zwecke zu verwenden.

Nicht verwendete Produkte sollten an eine zur Sammlung von Sondermüll berechnigte Stelle übergeben werden.

Es wird empfohlen, leere Behälter an einen Händler für Pflanzenschutzmittel zurückzugeben oder sie als Hausmüll zu entsorgen. Bei Fragen zur Entsorgung der Behälter wenden Sie sich bitte an Ihren Händler für Pflanzenschutzmittel.

ERSTE HILFE Gegenmittel:

keines, symptomatisch behandeln.

Falls Sie einen Arzt konsultieren müssen, zeigen Sie die Verpackung oder das Etikett vor.

Bei Verschlucken: Bei Unwohlsein einen Giftnotruf oder einen Arzt anrufen.

Gültigkeitsdauer – 3 Jahre

Produktionsdatum ~.....

Nettoinhalt -

Chargennummer -